

Wunderbar Together has become synonymous with the German – American friendship since becoming the slogan of a German initiative to celebrate this relationship. It is also a reminder of the important role the German International School Washington D.C. (GISW) has played in strengthening that friendship over the last 60 years. The United States and Germany have deep historic ties and shared values which are reflected and nurtured in our school.

This bond can be seen not only by opening a history book, but also by looking at how GISW evolved over time. The school was founded in 1961 on MacArthur Boulevard and over the past 60 years has been an excellent example of what these shared values and common goals for the future generations of both nations can accomplish.

The first lessons of the German School were taught in a charming villa with no more than four grades taught by three teachers, and one person teaching 15 preschool-students. Today the school has grown into a modern campus with its own Science building equipped to serve children from preschool until Highschool graduation and Abitur.

While Germany was still divided by a wall, the concept of a German School in Washington D.C. flourished and the school more than doubled in size from 52 students in 1962 to 123 in 1963. It quickly became clear that the school needed to move to a new location due to rising student numbers. In 1965 the school moved temporarily to Logan Drive (today Newbridge Drive) but in 1969 the Board of Appeals in Maryland gave its approval for the German School to start its construction on Chateau Drive. In 1975, more than 600 students and more than 40 teachers moved to the newly built campus on Chateau Drive.

Over the last two years, the school has come through a pandemic which has challenged and asked a lot of everyone in our community. It shouldn't come as a surprise that everyone at our school has shown great efforts in pushing through these challenging times. No matter how difficult the times have been, GISW has always been a bridge for bringing the U.S.A. and Germany together and by doing so inviting people from all over the world to be part of this experience. This was true for the last 60 years and will continue to shape generations for the next 60 years to come and beyond, I'm sure.

Congratulations and much gratitude to everyone who has made the German International School Washington D.C. to what it is today and continues to play a role as a student, parent, faculty or staff member, alumni or honorary member in this unique and valued community.

Dennis Fehr
Chair of the Board of Directors of the German School Society



Wunderbar Together ist zum Synonym für die Freundschaft zwischen Deutschland und Amerika geworden, seit es zum Slogan einer deutschen Initiative zur Feier dieser Partnerschaft wurde. Es dient auch als Erinnerung an die wichtige Rolle, die die Deutsche Internationale Schule Washington D.C. (GISW) bei der Stärkung dieser Freundschaft in den letzten 60 Jahren gespielt hat. Die Vereinigten Staaten und Deutschland sind historisch tief verbunden und pflegen gemeinsame Werte, die sich in unserer Schule widerspiegeln.

Diese Verbundenheit wird nicht nur deutlich, wenn man ein Geschichtsbuch aufschlägt, sondern auch, wenn man sich ansieht, wie sich die GISW im Laufe der Zeit entwickelt hat. Die Schule wurde 1961 am MacArthur Boulevard gegründet und war in den vergangenen 60 Jahren ein hervorragendes Beispiel dafür, was diese gemeinsamen Werte und gemeinsamen Ziele der beiden Kulturen für die zukünftigen Generationen beider Nationen bewirken können. Die ersten Unterrichtsstunden der Deutschen Schule wurden in einer malerischen Villa abgehalten, in der gerade einmal vier Klassen von drei Lehrerinnen unterrichtet wurden und eine Erzieherin 15 Kindergartenkinder betreute. Heute verfügt die Schule über einen modernen Campus mit einem eigenen naturwissenschaftlichen Gebäude und unterrichtet Kinder und Jugendliche vom Kindergartenalter bis zum High-School-Abschluss und Abitur.

Während Deutschland noch durch eine Mauer geteilt war, blühte das Konzept einer Deutschen Schule in Washington D.C. auf und die Zahl der Schüler und Schülerinnen verdoppelte sich von 52 im Jahr 1962 auf 123 im Jahr 1963. Schnell wurde klar, dass die Schule aufgrund der steigenden Schülerzahlen an einen neuen Standort umziehen musste. Im Jahr 1965 zog die Schule vorübergehend in den Logan Drive (heute Newbridge Drive) um, doch 1969 erteilte das Board of Appeals in Maryland der Deutschen Schule die Genehmigung, mit dem Bau am Chateau Drive zu beginnen. Im Jahr 1975 zogen schließlich mehr als 600 Schüler*innen und mehr als 40 Lehrer*innen in die Gebäude des neu errichteten Campus am Chateau Drive ein.

In den letzten zwei Jahren hat die Schule eine Pandemie überstanden, die allen in unserer Gemeinschaft viel abverlangt hat. Es sollte nicht überraschen, dass alle an unserer Schule großen Einsatz und enorme Motivation gezeigt haben, um diese schwierigen Zeiten zu überstehen. Egal welche Herausforderungen bevorstehen, die GISW war immer eine Brücke, die die USA und Deutschland zusammengebracht hat und dadurch Menschen aus der ganzen Welt einlud, an dieser Erfahrung teilzuhaben. Das war in den letzten 60 Jahren so und wird auch in den nächsten 60 Jahren und darüber hinaus Generationen prägen, da bin ich mir sicher.

Herzlichen Glückwunsch und großen Dank an alle, die die Deutsche Internationale Schule Washington D.C. über die letzten Jahre begleitet haben, und die weiterhin eine Rolle als Schüler*innen, Eltern und Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte oder Mitarbeiter*innen, Alumni oder Ehrenmitglieder in dieser einzigartigen und geschätzten Gemeinschaft spielen.

Dennis Fehr

Vorsitzender des Vorstandes des Deutschen Schulvereins

